

ECK WH03 - Abschlagswehr Abbenroder Mühlengraben



Verortung		Bauwerkskennungen	
Gewässername	Ecker	Bauwerkskategorie	Wehr/Stauanlage
OWK	WESOW18-01	Bauwerksbezeichnung LHW	4822-0037
Gewässerordnung	1	Wanderhindernis Code	ECK_WH03
Fl.-km.	8+488	QBW ID	1
Koordinaten	E612818 N5752809		

Beschreibung
-Wehranlage mit festem Absturz ohne Entnahmerecht

Ökol. Durchgängigkeit
Ist ökologisch nicht durchgängig - > 3m Absturz

Wasserrecht
Kein Wasserrecht betroffen

ECK WH03 - Abschlagswehr Abbenroder Mühlengraben

Bemerkung
<ul style="list-style-type: none">- Sohlgleite statt Rückbau wg. Erhaltung FFH-Grundwasserspiegel oh. (4 m Einschnitts-Tiefe) und andernfalls unkalkulierbar rückschreitende Erosion- Zur Klärung der Eigentumsverhältnisse und der Beteiligung an einer Maßnahmenumsetzung sind die zuständigen niedersächsischen Behörden hinzuzuziehen- Für den Umbau des Wehres liegt eine Vorplanung vor (Juni 2020) [Anm. FB Halberstadt]- Nach Studie zur ökolo. Durchg. Ecker liegen Pläne zum Rückbau des Wehres beim LHW vor;- WH liegt im FFH-Gebiet
Maßnahmenvarianten
-V1: Umbau in Sohlgleite
Vorzugsvariante
Umbau in Sohlgleite
Maßnahmenpriorität
prioritär

ECK WH05 - Wehr Eckertal



Verortung		Bauwerkskennungen	
Gewässername	Ecker	Bauwerkskategorie	Wehr/Stauanlage
OWK	WESOW18-01	Bauwerksbezeichnung LHW	4822-0063
Gewässerordnung	1	Wanderhindernis Code	ECK_WH05
Fl.-km.	11+365	QBW ID	2
Koordinaten	E613506 N5750595		

Beschreibung
-Wehranlage mit festem Absturz (Absturzhöhe ca. 3,5 m); Entnahmerecht Nds.

Ökol. Durchgängigkeit
Ist ökologisch nicht durchgängig
-

Wasserrecht
#NV

ECK WH05 - Wehr Eckertal

Bemerkung

- Zur Klärung der Eigentumsverhältnisse und der Beteiligung an einer Maßnahmenumsetzung sind die zuständigen niedersächsischen Behörden hinzuzuziehen
- Studie öko. Durchg. Ecker: -Wassernutzung für linksseitig anliegende Teiche (bis heute); Teilabriss der Absturzkante vorgesehen; Variantenbetrachtung erfolgt; 3 Fälle: 1. Hälfte der Höhendifferenz durch Sohlgleite & rückschreitende Erosion, 2. Komplette Höhendifferenz als Sohlgleite, 3. Umgehungsgerinne
-WH liegt im FFH-Gebiet

Maßnahmenvarianten

-V1: Umbau in Sohlgleite

Vorzugsvariante

Umbau in Sohlgleite

Maßnahmenpriorität

prioritär

HOL WH01 - Wehr Kuckuksmühle bei Krottorf



Verortung		Bauwerkskennungen	
Gewässername	Holtemme	Bauwerkskategorie	Wehr/Stauanlage
OWK	SAL17OW31-00	Bauwerksbezeichnung LHW	-
Gewässerordnung	1	Wanderhindernis Code	HOL_WH01
Fl.-km.	0+229	QBW ID	642
Koordinaten	E649920 N5759031		

Beschreibung
-Rest-Wehrabsturz 0,7 m

Ökol. Durchgängigkeit
Ist ökologisch nicht durchgängig
-

Wasserrecht
Kein Wasserrecht betroffen

HOL WH01 - Wehr Kuckuksmühle bei Krottorf

Bemerkung
<ul style="list-style-type: none">-Maßnahme: Umbau in Sohlgleite wg. Brücke- Umsetzung prioritär, da unmittelbar im Mündungsbereich- Kolkstrukturen mit Wassertiefen 60-70cm (besser 1m) sollten geschaffen, erhalten bzw. mindestens ersetzt werden, für Überwinterungshabitate für Salmonide und Weißfische (Anm. Hr. Kammerad)
Maßnahmenvarianten
-V1: Umbau in Sohlgleite
Vorzugsvariante
Umbau in Sohlgleite
Maßnahmenpriorität
prioritär

HOL WH07 - Wehr Emersleben



Verortung		Bauwerkskennungen	
Gewässername	Holtemme	Bauwerkskategorie	Wehr/Stauanlage
OWK	SAL17OW31-00	Bauwerksbezeichnung LHW	5686-0055
Gewässerordnung	1	Wanderhindernis Code	HOL_WH07
Fl.-km.	5+391	QBW ID	46
Koordinaten	E646732 N5755727		

Beschreibung
-Schütz mit drei Verschlüssen

Ökol. Durchgängigkeit
Ist ökologisch nicht durchgängig
-

Wasserrecht
Kein Wasserrecht betroffen

HOL WH07 - Wehr Emersleben

Bemerkung
<p>- Schlitzpass statt Sohlgleite als Vorzugsvariante, eine Sohlgleite wäre nur bei einer Deichrückverlegung in Acker und erheblicher Lauf-Aufweitung hochwasserneutral machbar</p> <p>- Maßnahme: Es bleibt zu prüfen, ob eine Aufstauhöhe zum Abschlag in den Salzgraben erhalten bleiben muss. Speisung Salzgraben ggf. über Abschlag oberstrom bei Fl.-km 6+080 ausreichend.</p>
Maßnahmenvarianten
<p>-V1: integrierte techn. FAA</p> <p>V2: Deichrückverlegung, Profil-Aufweitung / Sohlgleite</p>
Vorzugsvariante
integrierter techn. FAA
Maßnahmenpriorität
prioritär

HOL WH29 - Absturz Derenburg 2



Verortung		Bauwerkskennungen	
Gewässername	Holtemme	Bauwerkskategorie	Wehr/Stauanlage
OWK	SAL17OW31-00	Bauwerksbezeichnung LHW	-
Gewässerordnung	1	Wanderhindernis Code	HOL_WH29
Fl.-km.	23+965	QBW ID	882
Koordinaten	E631601 N5748930		

Beschreibung
-Wehrfragment/Absturz. Mündung Mühlgraben in Wehrwange

Ökol. Durchgängigkeit
Ist ökologisch eingeschränkt durchgängig
-Sohlschwelle selektiv passierbar

Wasserrecht
Kein Wasserrecht betroffen

HOL WH29 - Absturz Derenburg 2

Bemerkung
<ul style="list-style-type: none">-Maßnahme: Sohlgleite, Rückbau nicht möglich wg. Standsicherheit Böschung (Straße, Bebauung angrenzend)- Kolkstrukturen mit Wassertiefen 60-70cm (besser 1m) sollten geschaffen, erhalten bzw. mindestens ersetzt werden, für Überwinterungshabitate für Salmonide und Weißfische (Anm. Hr. Kammerad)
Maßnahmenvarianten
-V1: Einbau integrierter Sohlgleite
Vorzugsvariante
Einbau integrierter Sohlgleite
Maßnahmenpriorität
prioritär

HOL WH32 - Sohlabsturz, Derenburg 24



Verortung		Bauwerkskennungen	
Gewässername	Holtemme	Bauwerkskategorie	Sohlbauwerk
OWK	SAL17OW31-00	Bauwerksbezeichnung LHW	-
Gewässerordnung	1	Wanderhindernis Code	HOL_WH32
Fl.-km.	26+564	QBW ID	662
Koordinaten	E630066 N5747878		

Beschreibung
-Sohlabbsturz ca. 0,50m

Ökol. Durchgängigkeit
Ist ökologisch nicht durchgängig
-

Wasserrecht
Kein Wasserrecht betroffen

HOL WH32 - Sohlabsturz, Derenburg 24

Bemerkung
-Maßnahme: Rückbau vorbeh. Uferbaum-Standsicherheit, ansonsten Sohlgleite - Kolkstrukturen mit Wassertiefen 60-70cm (besser 1m) sollten geschaffen, erhalten bzw. mindestens ersetzt werden, für Überwinterungshabitate für Salmonide und Weißfische (Anm. Hr. Kammerad) - Bezeichnung GURP Holtemme: Absturz Derenburg 3
Maßnahmenvarianten
-V1: Rückbau vorbeh. Uferbaum-Standsicherheit V2: Umbau in Sohlgleite
Vorzugsvariante
Rückbau der Anlage
Maßnahmenpriorität
prioritär

IL WH04 - Überfallwehr Birkenmühle Osterwieck



Verortung		Bauwerkskennungen	
Gewässername	Ilse	Bauwerkskategorie	Wehr/Stauanlage
OWK	WESOW21-00	Bauwerksbezeichnung LHW	-
Gewässerordnung	1	Wanderhindernis Code	IL_WH04
Fl.-km.	19+107	QBW ID	97
Koordinaten	E619231 N5758049		

Beschreibung
-Spundwand- Absturz von > 0,40m

Ökol. Durchgängigkeit
Ist ökologisch nicht durchgängig -alte Bahnbrücke oh.

Wasserrecht
Kein Wasserrecht betroffen

IL WH04 - Überfallwehr Birkenmühle Osterwieck

Bemerkung
<ul style="list-style-type: none">-Sohlgleite statt Rückbau wg. alter Bahn-Brücke (Blockgleite mit Q30-Mulde an Sohlabsturz hinter intakter Spundwand)- Kolkstrukturen mit Wassertiefen 60-70cm (besser 1m) sollten geschaffen, erhalten bzw. mindestens ersetzt werden, für Überwinterungshabitate für Salmonide und Weißfische (Anm. Hr. Kammerad)
Maßnahmenvarianten
<ul style="list-style-type: none">-V1: SohlgleiteV2: Rückbau der Anlage
Vorzugsvariante
Umbau in Sohlgleite
Maßnahmenpriorität
prioritär

IL WH08 - Sohlabstürze Abzweig Schauener Graben



Verortung		Bauwerkskennungen	
Gewässername	Ilse	Bauwerkskategorie	Sohlbauwerk
OWK	WESOW21-00	Bauwerksbezeichnung LHW	-
Gewässerordnung	1	Wanderhindernis Code	IL_WH08
Fl.-km.	27+085	QBW ID	892
Koordinaten	E619636 N5752224		

Beschreibung
-Zwei Sohlwellen. Böschungsbefestigung teilweise erodiert.

Ökol. Durchgängigkeit
Ist ökologisch nicht durchgängig -glatte Sohle, Abstürze ca. 0,4 cm

Wasserrecht
Kein Wasserrecht betroffen

IL WH08 - Sohlabstürze Abzweig Schauener Graben

Bemerkung
<ul style="list-style-type: none">-Aufstau für Ausleitung in Schauener graben- Sohlgleite statt Rückbau wg. Abzweig / Ausleitungsschutz Schauener Graben oh. der Abstürze (läuft als Nebengraben über Schauener Mühlteiche bis Wiedereinmündung oh. Osterwieck; Abzweig durch TOP-Karte falsch uh. dargestellt- Kolkstrukturen mit Wassertiefen 60-70cm (besser 1m) sollten geschaffen, erhalten bzw. mindestens ersetzt werden, für Überwinterungshabitate für Salmonide und Weißfische (Anm. Hr. Kammerad)
Maßnahmenvarianten
<ul style="list-style-type: none">-V1: Umbau in SohlgleiteV2: Rückbau der Anlage
Vorzugsvariante
Umbau in Sohlgleite
Maßnahmenpriorität
prioritär

STI WH20 - Mühle Stapelburg



Verortung		Bauwerkskennungen	
Gewässername	Stimmecke	Bauwerkskategorie	Wehr/Stauanlage
OWK	WESOW24-00	Bauwerksbezeichnung LHW	-
Gewässerordnung	2	Wanderhindernis Code	STI_WH20
Fl.-km.	13+450	QBW ID	895
Koordinaten	E614184 N5751428		

Beschreibung
-Mühlengebäude an der Wasserstraße 12. Hauptfluss verläuft durch das Mühlgebäude und anschließendes gemauertes Gewölbe über ca. 50 m

Ökol. Durchgängigkeit
Ist ökologisch nicht durchgängig -Absturz ca. 4 m und Durchlass über ca. 50 m

Wasserrecht
Kein Wasserrecht betroffen

STI WH20 - Mühle Stapelburg

Bemerkung
<ul style="list-style-type: none">-Stimmecke wird vollständig durch das Mühlengebäude geführt- Mühlengebäude ist baufällig, eine baldige Sanierung ist voraussichtlich erforderlich (Anm. Reg. Wasserbewirt., Hr. Metzger)- Prioritäre Maßnahme für kontinuierliche Durchgängigkeit der Stimmecke bis einschließlich Stapelburg und aufgrund der Dringlichkeit durch Sanierungsbedarf der Mühle
Maßnahmenvarianten
<ul style="list-style-type: none">-V1: Neubau UmgehungsgerinneV2: Umbau in besser passierbare Anlage
Vorzugsvariante
Neubau Umgehungsgerinne
Maßnahmenpriorität
prioritär